

Erläuterungen zum Ausfüllen des Antragsvordrucks

Alle Vordrucke sind sorgfältig und vollständig auszufüllen.

(Es sind **alle** Fragen mit „ja“ oder „nein“ zu beantworten)

Hinweis:

Sofern der im Antragsvordruck vorgesehene Raum nicht ausreicht, führen Sie bitte Ihre Angaben auf einem separaten Blatt fort.

Grundantrag (weißer Bogen)

- Zu **1** Kreuzen Sie bitte bei der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen die genaue Hilfeart an (Dauerpflege, Kurzzeit- / Verhinderungspflege, Tages- / Nachtpflege; **Mehrfachnennungen sind möglich**).
- Zu **2** Geben Sie hier eine kurze Begründung für die Antragstellung an (Beispiel: Einkommen und Vermögen reichen zur Deckung der Heimkosten nicht aus.).
- Zu **3** Die Angabe des Wohnortes **vor** Heimaufnahme ist für die Feststellung des gewöhnlichen Aufenthaltes und damit der örtlichen Zuständigkeit des Sozialhilfeträgers entscheidend. Lag der gewöhnliche Aufenthalt vor der Heimaufnahme **außerhalb** des Hochsauerlandkreises, ist der Antrag bei der für diesen Wohnort zuständigen Behörde zu stellen.
- Zu **4** Hier sind z. B. der Ehe- oder Lebenspartner und Kinder aufzuführen, die mit im Haushalt des Antragstellers leben oder gelebt haben.
- Zu **5** Machen Sie Angaben zu bestehenden Schwerbehinderungen des Antragstellers und seines evtl. Partners. Aus dem Besitz eines Schwerbehindertenausweises ergeben sich eventuelle Mehrbedarfe. Bitte fügen Sie Kopien des Ausweises bzw. des Bescheides bei, aus denen sich der Grad der Behinderung, die Vergünstigungsmerkmale und die Gültigkeit ergeben (Vor- und Rückseite).

Ansprüche gegen Dritte (blauer Bogen)

- Zu **6** Sofern der Antragsteller Ansprüche nach dem Lastenausgleichsgesetz bzw. dem Bundesversorgungsgesetz hat, sind diese unbedingt anzugeben. Hieraus kann sich unter Umständen die Zuständigkeit des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe ergeben.
- Zu **7** Jede Möglichkeit ist mit „ja“ oder „nein“ zu beantworten. Wenn Ansprüche vorliegen, sind diese durch entsprechende Unterlagen nachzuweisen.

Einkommen / Einkommensbereinigung (rosa Bogen)

Grundsätzlich hat jeder Antragsteller sein gesamtes Einkommen zur Deckung der Heimpflegekosten einzusetzen. Wenn von Ehepaaren (Einkommens- u. Vermögensgemeinschaft) nur ein Partner in einer Pflegeeinrichtung untergebracht ist, ist ein individueller Kostenbeitrag zu ermitteln, welcher zur Deckung der Heimkosten eingesetzt werden muss. Zur Berechnung des Kostenbeitrages ist es erforderlich, dass **vollständige** Angaben zum Einkommen und sonstigen Einnahmen, zur Einkommensbereinigung (Angaben zu Versicherungen etc.) und zur Wohnsituation (Kosten der Unterkunft) gemacht werden.

- Zu **8** Hier sind alle Einkommen des Antragstellers und der mit ihm in einer Haushaltsgemeinschaft lebenden Person/en (z.B. Ehe- oder Lebenspartner / Kinder) anzugeben. Zum Einkommen zählen auch Einnahmen aus Verpachtungen und Vermietungen. Bei sonstigen Einnahmen geben Sie bitte an, für welchen Zeitraum sie gezahlt werden (monatlich, vierteljährlich usw.).
- Zu **9** Hier sind alle Versicherungen anzugeben, für die derzeit Beiträge gezahlt werden. Fügen Sie bitte eine Kopie der Policen und der aktuellen Beitragsrechnung bei.

Vermögensbogen (gelber Bogen)

Hier sind Angaben zum Vermögen des Antragstellers und der mit ihm in einer Haushaltsgemeinschaft lebenden Person/en (z.B. Ehe- oder Lebenspartner / Kinder) zu machen. Alle Angaben sind durch entsprechende Unterlagen zu belegen.

Bei der Angabe zum Vermögen ist zu beachten:

Bei bestehenden Girokonten sind dem Grundantrag die Kontoauszüge lückenlos rückwirkend **6 Monate** vor Heimaufnahme beizufügen (Kopien reichen aus!).

Sparbücher, Festgeldkonten, Bausparguthaben und ähnliche Anlageformen sind lückenlos **10 Jahre** vor Heimaufnahme durch Vorlage entsprechender Unterlagen zu dokumentieren (Kopien reichen aus!).

Die Nachweise über bestehende oder bestandene Girokonten, Sparbücher und ähnliche Anlageformen sind **lückenlos** im Rahmen der Auskunftspflicht vorzulegen.

Ist dies nicht möglich (z.B. Sparbücher wurden entwertet und sind nicht mehr vorhanden / Sparbücher sind nicht auffindbar), sind Unterlagen für den fraglichen Zeitraum bei der Bank zu beschaffen. Sollte außer dem Girokonto innerhalb der letzten 10 Jahre kein weiteres Konto / keine weitere Geldanlage bestanden haben, so ist über diesen Umstand eine Bescheinigung der Bank beizubringen.

Besonderheiten

Bei einem vorhandenen Kraftfahrzeug ist eine Kopie des Fahrzeugbriefes und ein Wertgutachten (ausgeführt durch eine lizenzierte KFZ-Werkstatt) beizufügen.

Bei vorhandenem bebauten und unbebauten Grundvermögen ist ein aktueller Grundbuchauszug beizufügen. Sollte ein aktuelles Wertgutachten existieren, ist dieses ebenfalls in Kopie beizufügen.

Ist Grund- oder sonstiges Vermögen übertragen oder verschenkt worden, legen Sie bitte die diesbezüglichen Unterlagen (z.B. Übertragungsvertrag) vor. Aus den Unterlagen sollte der Grund für die Übertragung oder Schenkung ersichtlich sein sowie auch eventuelle Gegenleistungen (z.B. Wohnrecht, etc.).

Unterhaltsbogen (grüner Bogen)

Zu **10** Hier sind Angaben zu gesteigert Unterhaltspflichtigen zu machen. Ein evtl. Scheidungsurteil ist in Kopie beizufügen.

Zu **11** Hier sind Angaben zu nicht gesteigert Unterhaltspflichtigen zu machen (z. B. Kinder / Eltern). Es sind auch Kinder anzugeben, die evtl. bereits verstorben sind oder auch die, zu denen vielleicht kein Kontakt mehr besteht.

Mietbescheinigung (weißer Bogen)

Bitte den Bogen vom Vermieter ausfüllen lassen (bei Heimaufnahme vom bisherigen Vermieter).

Rentabilitätsberechnung (weißer Bogen)

Dieser Bogen ist auszufüllen, wenn der Antragsteller und / oder der Ehe- und Lebenspartner im Besitz von Haus- oder Wohnungseigentum ist.

Einverständniserklärung (weißer Bogen)

Diese wird benötigt, damit der Hochsauerlandkreis evtl. erforderliche Auskünfte bei Versicherungsgesellschaften einholen kann.

Vollmacht (weißer Bogen)

Eine Vollmacht ist erforderlich, wenn der Antragsteller selbst nicht mehr in der Lage ist, rechtsverbindliche Erklärungen abzugeben und **keine** Betreuung beim Amtsgericht eingerichtet wurde. Der Antragsteller kann einer Vertrauensperson die Vollmacht erteilen, für ihn rechtsverbindliche Erklärung abgeben zu können. Liegt bereits eine notarielle Vollmacht oder eine Vorsorgevollmacht vor, kann diese in Kopie eingereicht werden. Gleiches gilt, wenn bereits eine Betreuung eingerichtet ist.

Hinweis:

Die Bogen

- Grundantrag
- Vermögen
- Rentabilitätsberechnung
- Einverständniserklärung und
- Vollmacht

sind zu datieren und zu unterschreiben.

Angaben zur Kranken- und Pflegeversicherung der nachfragenden Person

Name und Anschrift der Krankenversicherung	Krankenversicherungsnummer
Name und Anschrift der Pflegeversicherung	Pflegeversicherungsnummer

Angaben zur gesetzlichen Vertretung

Ist für den / die **Antragsteller/in** eine gesetzliche Vertretung (Betreuung / Vollmacht) eingerichtet?

Nein Ja, folgende

Name und Anschrift des / der Bevollmächtigten, des / der Beteuer/in

Ist für eine **weitere, im Haushalt lebende, Person** eine gesetzliche Vertretung (Betreuung / Vollmacht) eingerichtet?

Nein Ja, folgende

Name und Anschrift des / der Bevollmächtigten, des / der Beteuer/in

5 Angaben zu Schwerbehinderungen

Ist die nachfragende Person oder der / die Ehe- bzw. Lebenspartner/in im Besitz eines Schwerbehindertenausweises?

Nein Ja (**Bitte Kopie von Vor- und Rückseite einreichen!**)

Name	ausstellende Behörde, GdB, Merkzeichen
------	--

Name	ausstellende Behörde, GdB, Merkzeichen
------	--

Erklärung des / der Hilfesuchenden (oder der gesetzlichen Vertretung für die / den Hilfesuchende/n)

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben sowie die Angaben in den Anlagen vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Ich verpflichte mich, alle Änderungen, die für die Bewilligung der Leistungen maßgebend sind - insbesondere in den Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnissen sowie vorübergehende Abwesenheit, Krankenhausaufenthalte, Kuren, Wohnungswechsel usw. - unverzüglich und unaufgefordert dem Sozialamt mitzuteilen. Mir ist bekannt, dass ich mich durch unvollständige oder unwahre Angaben strafbar mache (Betrug) und dass ich zu Unrecht empfangene Leistungen zu erstatten habe.

Bezüglich der erforderlichen

<input type="checkbox"/> Aktenübersendung von einem anderen Sozialleistungsträger
<input type="checkbox"/> Vertretungsvollmacht
<input type="checkbox"/> Einverständniserklärung zur Feststellung der Rückkaufswerte von Lebensversicherungen

gebe ich die anliegende/n Zusatzklärung/en / Einverständniserklärung/en ab.

Die Verarbeitung der anzugebenden personenbezogenen Daten im Sinne von § 1 Abs. 1 BDSG (Bundesdatenschutzgesetz) sowie künftiger Änderungen dieser Daten ist mir bekannt.

Hilfesuchende/r oder (gesetzliche/r) Vertreter/in Bevollmächtigte/r	Ehegatte/in / Lebenspartner/in	Aufgenommen durch
		am

Ansprüche gegen Dritte

A

6

Ansprüche nach dem Lastenausgleichsgesetz (LAG)

Besteht Anspruch auf Hauptentschädigung? nein ja

Besteht Anspruch auf Kriegsschadenrente? nein ja

Ansprüche auf LAG-Leistungen wurden geltend gemacht am _____ bei _____

Ansprüche auf Hauptentschädigung wurden abgelehnt am _____ vom _____

Bestehen Ansprüche aus bisher nicht realisierten Leistungsforderungen aus früheren Arbeitsverhältnissen (§ 115 SGB X) nein

ja, Person _____ gegen _____

Ansprüche nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) Bitte Belege beifügen!

ACHTUNG! Buchstaben a - c bitte vollständig ausfüllen!

a) Kriegsbeschädigung nein ja, Person _____ GdB _____
 Person _____ GdB _____

b) Sind der Ehegatte / die Ehegattin oder Kind/er im Krieg gefallen oder an Schädigungsfolgen gestorben? nein ja

c) Ist ein Elternteil oder Unterhaltspflichtiger kriegsbeschädigt? nein ja
 wenn ja, nämlich _____

d) Sonstige Berechtigte (z. B. Impfgeschädigte, Opfer von Gewalttaten, SVG) nein ja
 wenn ja, nämlich _____ GdB _____

Ansprüche nach dem Bundesentschädigungsgesetz (BVG)

Bestehen Ansprüche nach dem Bundesentschädigungsgesetz? nein

ja, Ansprüche wurden geltend gemacht am _____

Landesrentenbehörde
 Tannenstraße 26
 40476 Düsseldorf

7

Weitere Ansprüche (oder entsprechend anhängige Verfahren)

Schadenersatz (§§ 823 ff. BGB, 116 SGB X)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, gegen _____
Erbschaft (§§ 1922 ff. BGB)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, gegen _____
Erbaugleich	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, gegen _____
Pflichtteil	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, gegen _____
Pflichtteilergänzung	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, gegen _____
Vermächtnis (§§ 2147 ff. BGB)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, gegen _____
Darlehensrückzahlung (§ 607 BGB)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, gegen _____
Zugewinnausgleich (§ 1371 ff. BGB)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, gegen _____
Leistungen nach Übertragsverträgen	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, gegen _____
Rückforderung von Schenkungen (§§ 528 ff. BGB)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, gegen _____
Forderungen aus dinglichen Rechten (Nießbrauch ect.)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, gegen _____
Forderungen gegenüber Dritten	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, gegen _____

Sonstige Ansprüche

_____ nein ja, gegen _____

Einkommen / Einkommensbereinigung

Welches Einkommen haben der / die Hilfesuchende und die mit ihm / ihr in Haushaltsgemeinschaft lebenden Angehörigen?

In den folgenden Aufstellungen sind nur die häufigsten Einkommensarten namentlich genannt. Hier sind **alle** erzielten Einkommen anzugeben auch wenn sie zum Beispiel nur jährlich zufließen (z.B. Pacht).

Zu jedem Eintrag sind entsprechende **aktuelle** Bescheide bzw. Belege beizufügen.

8 Renteneinkommen

Es werden folgende Renten bezogen:

Art	Höhe (netto)	Berechtigter
Altersrente		
Witwenrente		
Rente wegen Erwerbsminderung		

Erwerbseinkommen

Es wird folgendes Einkommen bezogen:

Art	Höhe (netto)	Berechtigter
Einkommen (nichtselbständig)		
Einkommen aus selbständiger Tätigkeit		
Einkommen aus geringfügiger Beschäftigung		

Sonstiges Einkommen

Es wird folgendes sonstiges Einkommen bezogen (z. B. Wohngeld, Mieten, Pachten, Zinsen usw.):

Art	Höhe (netto)	Berechtigter

9 Einkommensbereinigung

Es werden Beiträge zu folgenden Versicherungen gezahlt (z. B. Hausrat- / Haftpflichtversicherung):

Art	Höhe monatlich



Vermögen

Welches Vermögen haben der / die Hilfesuchende **und** die mit ihm / ihr in Haushaltsgemeinschaft lebenden Angehörigen **zum Zeitpunkt der Heimaufnahme**?

Alle Angaben sind durch vollständige Unterlagen zu belegen!

Bargeld	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	EUR
Girokonto	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Kontonummer, Institut, Kontostand am
Bundesschatzbriefe	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Kontonummer, Institut, Kontostand am
Sparbuch	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Kontonummer, Institut, Kontostand am
Festgeldkonto	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Kontonummer, Institut, Kontostand am
(Raten-) Sparvertrag / Sparbriefe	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Kontonummer, Institut, Kontostand am, Vertragsbeginn, Ende der Festlegung
Anlage nach dem Vermögensbildungsgesetz (z. B. Sparvertrag)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Kontonummer, Institut, Kontostand am, Vertragsbeginn, Ende der Festlegung
Guthaben auf dem Bausparvertrag (auch Anlagen nach dem Vermögensbildungsgesetz)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Vertragsnummer, Vertragsbeginn, Bausparkasse
Wertpapiere (Aktien, Pfandbriefe, Anleihen, Bonds) (auch Beteiligungen nach dem Vermögensbildungsgesetz)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Art der Papiere, verwaltendes Institut, Depotnummer, Wert
Immobilienfonds, Investmentfonds, Aktienfonds	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Art der Papiere, verwaltendes Institut, Depotnummer, Wert
Lebensversicherung, Sterbeversicherung, sonstige Versicherung	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Institut, Versicherungssumme, Rückkaufwert
Sterbevorsorgevereinbarung, (Bestattungsvorsorgevertrag, Grabpflegevertrag, ect.)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Art der Vereinbarung / des Vertrages, Vereinbarungs-/ Vertragspartner, vereinbarte Leistungen

Genossenschaftsanteile - Anteile bei Wohnungs- / Siedlungsgenossenschaft	<input type="checkbox"/> nein	Anzahl	Einzelwert	Gesamtwert
	<input type="checkbox"/> ja			
Kraftfahrzeuge (PKW, LKW, Krad, Wohnwagen, Boot)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Typ, Baujahr, polizeiliches Kennzeichen		
Grundvermögen (bebaut, unbebaut) im In- und Ausland	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Lage, Größe, Nutzung, Bebauung, Verkehrswert, Einheitswert		
Sachvermögen (z.B. wertvolle Teppiche, Stilmöbel, Gemälde, HiFi- oder Videoanlage, Sammlungen, wertvoller Schmuck, Waffen) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Art, Wert			

Wurde jemals ein Vermögenswert (z. B. Grundstück, Kraftfahrzeug, Bargeld, Bank- / Sparguthaben) innerhalb der letzten 10 Jahre vor Eintritt der Bedürftigkeit auf einen Dritten übertragen oder verschenkt?

nein ja

Art des Vermögens, Empfänger, Zeitpunkt, Umfang

Wurde jemals auf die Geltendmachung einer dinglich gesicherten Forderung verzichtet (Wohnungsrecht, Nießbrauch ect.) oder wurde sie auf einen Dritten übertragen?

nein ja

Art der Forderung, Empfänger, Zeitpunkt, Umfang

Erklärung

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der v.g. Angaben wird hiermit ausdrücklich versichert. Mir / Uns ist bekannt, dass ich mich / wir uns durch unvollständige und unwahre Angaben strafbar mache/n (Betrug) und dass ich / wir zu Unrecht erhaltene Leistungen zu erstatten habe/n.

§ 263 StGB -Betrug- lautet:

- (1) Wer in der Absicht, sich oder einem Dritten einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, das Vermögen eines anderen dadurch beschädigt, dass er durch Vorspiegelung falscher oder durch Entstellung oder Unterdrückung wahrer Tatsachen einen Irrtum erregt oder unterhält, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.
- (2) Der Versuch ist strafbar.
- (3)
- (4)
- (5)

Etwaige Veränderungen in den Vermögensverhältnissen werde ich/werden wir sofort dem Sozialamt bekannt geben.

Ort, Datum

Unterschrift der / des Hilfesuchenden / gesetzliche Vertretung

Unterschrift des Ehegatten / Lebenspartners

Mietbescheinigung

(Der Vermieter ist nach § 25 Abs. 3 Wohngeldgesetz zur Auskunft verpflichtet)



Az. / Wg-Nr. _____

1. Vermieter Name, Firma _____ PLZ, Ort _____
Straße, Hausnr. _____ Tel. - Nr. _____

2. Mieter Name _____ Vorname _____ Hauptmieter
Der Mieter ist -nicht- als dessen _____ Untermieter
mit dem Vermieter verwandt z. B. Sohn, Bruder
Anzahl der Wohnungsnutzer _____ sonstiger Nutzungsbe-
rechtigter

3. Wohnung

Straße, Hausnummer _____ Wohnort _____ Stockwerk, Lage im Stockwerk _____

4. Angaben

a) Förderung der Wohnung mit öffentlichen Mitteln nein ja, _____

b) Gesamtfläche der Wohnung _____ m²

c) Zahl der Räume einschließlich der Küche _____

d) Ausstattung der Wohnung mit Sammelheizung (zentrale Öl, Gas, Elektro) nein ja
mit Bad oder Duschaum nein ja

e) erstmalige Bezugsfertigkeit der Wohnung (des Gebäudes) im Jahre _____

f) Einzugstag des Mieters (genaues Datum) _____

g) Miete wird gezahlt ab _____

h) ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt werden _____ m²

i) untervermietet oder einem anderen zum Gebrauch überlassen sind _____ m²

5. Miete

Höhe der monatlichen Kaltmiete _____ EUR seit _____

Daneben sind zu zahlen:

a) Kosten des Betriebs zentraler Heizungsanlagen, zentraler Brennstoffversorgungsanlagen oder der Fernheizung nein ja, in Höhe v. EUR _____ mtl.

b) Kosten des Betriebs zentraler Warmwasserversorgungsanlagen nein ja, in Höhe v. EUR _____ mtl.

c) Untermietzuschläge nein ja, in Höhe v. EUR _____ mtl.

d) Zuschläge für die Nutzung von Wohnraum zu anderen als Wohnzwecken (gewerbliche Nutzung) nein ja, in Höhe v. EUR _____ mtl.

e) Vergütung für Möblierung vollmöbliert nein ja, in Höhe v. EUR _____ mtl.
teilmöbliert nein ja, in Höhe v. EUR _____ mtl.

f) Vergütung für Kühlschranksbenutzung nein ja, in Höhe v. EUR _____ mtl.

g) Vergütung für Waschmaschinenbenutzung nein ja, in Höhe v. EUR _____ mtl.

h) Kosten für Garage nein ja, in Höhe v. EUR _____ mtl.

i) Kosten für Kochfeuerung nein ja, in Höhe v. EUR _____ mtl.

j) Stromkosten für den Betrieb der Heizungsanlage nein ja, in Höhe v. EUR _____ mtl.

a) Wassergeld, Entwässerungsgebühren nein ja, in Höhe v. EUR _____ mtl.

b) Müllabfuhr, Kaminfegergebühren nein ja, in Höhe v. EUR _____ mtl.

c) Treppenhausbeleuchtung, Antennengebühr nein ja, in Höhe v. EUR _____ mtl.

d) Hausreinigung nein ja, in Höhe v. EUR _____ mtl.

e) Gebühren für Kabelfernsehen nein ja, in Höhe v. EUR _____ mtl.

Es wird versichert, dass die angegebene Miete und die übrigen Angaben den Tatsachen entsprechen.

Ort, Datum _____

Unterschrift des Vermieters _____

Bitte Seite 2 ausfüllen!

Seite 2 nicht ausfüllen!

Schriftlicher Mietvertrag abgeschlossen ja nein
 Unbefristete Mietdauer ja nein, befristet bis _____
 Die Miete ist bezahlt bis zum _____ / noch zu zahlen bis _____
 Mietverhältnis gekündigt ja nein

Ausstattung der Wohnung mit Heizung und Versorgung mit Warmwasser

Heizungsart	Energieart	Warmwasser
<input type="checkbox"/> Ofen- / Einzelheizung	<input type="checkbox"/> Öl	<input type="checkbox"/> ohne Warmwasserversorgung
<input type="checkbox"/> Sammelheizung	<input type="checkbox"/> Strom	<input type="checkbox"/> mit Warmwasserversorgung
<input type="checkbox"/> Etagenheizung	<input type="checkbox"/> Gas	über
<input type="checkbox"/> Fernheizung	<input type="checkbox"/> Kohlen	<input type="checkbox"/> Heizung
<input type="checkbox"/> Wärmepumpe	<input type="checkbox"/> Koks	<input type="checkbox"/> Durchlauferhitzer
	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> Strom <input type="checkbox"/> Gas
		<input type="checkbox"/> Badeofen

Gesamtfläche _____ m²

Es entfallen auf	Räumlichkeiten außerhalb der abgeschlossenen Wohnung
Küche _____ m ²	_____ m ²
Schlafzimmer _____ m ²	_____ m ²
Wohnzimmer _____ m ²	_____ m ²
_____ zimmer _____ m ²	
_____ zimmer _____ m ²	
Bad / Toilette _____ m ²	
_____ _____ m ²	

Zusatz bei antragstellendem Untermieter

In der Untermiete sind enthalten

Heizung ja, Betrag _____ EUR mtl. nein

andere Nebenleistungen ja nein

Art der Nebenleistungen _____

Wert in EUR mtl. _____

Bad- oder Duschaubenbenutzung wurde vereinbart ja nein

Name des Vermieters _____

Ort, Straße, Haus-Nr. _____

Bankverbindung _____

Telefon _____

2) Ohne Nachweis können bei Wohngrundstücken, die vor dem 1. Januar 1925 gezeugt sind, bei Wohngrundstücken, die nach dem 1. Januar 1925 gezeugt sind, 15 v. H. der Jahresroheinnahmen berücksichtig werden.
 3) Die Jahresroheinnahme errechnet sich aus Ziffer 1.2.
 4) Ohne besonderen Nachweis können 1 v. H. der Jahresroheinnahmen als sonstige Aufwendungsart werden.

5. Jahresausgaben (Belastungen)		Jährliche Ausgaben EUR
5.1	Schuldzinsen einschl. Hypotheken- und Kreditgewinnabgabe	
5.2	Dauernde Lasten, z. B. Erbpachtzins, nicht Leibrenten	
5.3	Grundsteuern	
5.4	Öffentliche Abgaben (z. B. Müllabfuhr-, Straßenreinigungs- und Entwässerungsgebühren, soweit nicht auf den Mieter umgelegt, Wassergeld)	
5.5	Haftpflichtversicherung für Haus- und Grundbesitz	
5.6	Feuerversicherung (ohne Hausrat), Sturm- und Wasserversicherung	
5.7	Ausgabe für Instandhaltung und Instandsetzung ²⁾ <small>Bei eigengenutzten Einfamilienhäusern / Eigentumswohnungen / Wohnungen können nur die tatsächlichen Kosten berücksichtigt werden.</small> (_____ % der Jahreseinnahmen) ³⁾	
5.8	Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung ⁴⁾ <small>(z. B. Schornsteinreinigung, Fahrstuhl, Wassergeld, Flurbeleuchtung, soweit nicht auf den Mieter umgelegt)</small>	
5.9		
5.10	Gesamtbelastung	

6. Ermittlung des Überschusses / Zuschusses		
6.1	Gesamtjahreseinnahmen (Ziffer 1.2)	
6.2	Gesamtjahresausgaben (Ziffer 5.10)	EUR
6.3	% Angaben, die auf die eigengenutzte Wohnung entfallen _____ % (Ziffer 2.3) von Ziffer(5.10)	EUR
6.4	jährlicher Überschuss / Zuschuss	
6.5	monatlicher Überschuss / Zuschuss	

7. Aufwendungen für die eigengenutzte Wohnung (Ziffer 6.3) _____ EUR
- ./ Einnahmen aus Vermietung, Wohngeld (Ziffer 4.16) _____ EUR
- 7.1 Kosten der Unterkunft jährlich zuzüglich Eigenanteil an den umgelegten Ausgaben (Ziffer 5.4 und 5.8) _____ EUR
- 7.2 Kosten der Unterkunft monatlich _____ EUR

8. Belastungen - ggf. besondere Anlage -

Gläubiger	Schuldsumme			Tilgung jährl. EUR	Zinsen jährl. EUR
	Anfangsschuld EUR	EUR	am		

Ich versichere hiermit die Vollständigkeit vorstehender Angaben. Die unter (Ziffer 8) aufgeführten Hypotheken wurden ausschließlich für den Bau bzw. für die Instandsetzung des Hauses aufgenommen.

Geprüft _____ Unterschrift des Sachbearbeiters _____ Unterschrift des Eigentümers _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Vollmacht

Ich,

Vor- und Nachname des Vollmachtgebers / der Vollmachtgeberin

geb. am:

Datum

bevollmächtigt hiermit

Herrn / Frau

Vor- und Nachname des Vollmachtnehmers

Verwandtschaftsverhältnis

PLZ, Wohnort

Straße

**mich in allen sozialhilferechtlichen Angelegenheiten
rechtsverbindlich zu vertreten und Bescheide
für mich entgegenzunehmen.**

Ort, Datum

Unterschrift Vollmachtgeber/in

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Name, Vorname	Geburtsdatum
wohnhaft in (Straße, PLZ, Ort)	Tel.-Nr.
Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass die Versicherungsgesellschaft	
Name der Versicherungsgesellschaft und Nr. des Versicherungsscheins	
<input type="checkbox"/> dem Hochsauerlandkreis, Wirtschaftliche Sozialhilfe, Am Rothaarsteig 1, 59929 Brilon	
<input type="checkbox"/> der Stadt- / Gemeindeverwaltung -Sozialamt - _____	
zum Aktenzeichen _____ Auskunft zu meinen Versicherungen erteilt.	
Ort, Datum	Unterschrift der Versicherungsnehmerin / des Versicherungsnehmers bzw. der gesetzlichen Vertreterin / des gesetzlichen Vertreters

Unterhaltsansprüche

gegen gesteigert Unterhaltspflichtige



(z. B. getrennt lebende/r Ehegatte/in, geschiedene/r Ehegatte/in, Eltern minderjähriger Kinder, nicht ehelicher Vater)

Hilfsempfänger/in _____

10 Gesteigert unterhaltspflichtige Verwandte sind nicht vorhanden.

Name, ggf. auch Geburtsname			
Vorname			
Geburtsdatum			
Geburtsort			
Familienstand			
Verwandtschaftsverhältnis zum Hilfesuchenden			
derzeitiger Wohnort			
Straße			
Beruf / ausgeübte Tätigkeit			
Arbeitgeber (evtl. zuletzt bis....)			
Liegt ein Lebenspartnerschaftsvertrag nach dem LPartG vor?		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, seit
Leben Sie derzeit getrennt?		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, seit
Ist ein Scheidungsverfahren anhängig?		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Welcher Anwalt vertritt Sie? (genaue Anschrift) _____			
Wer ist der gegnerische Anwalt? (genaue Anschrift) _____			
Ist ein Unterhaltsanspruch geltend gemacht?		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja (Beweismittel)
Besteht eine gerichtliche Unterhaltsregelung? (Urteil, Beschluss im einstweiligen Anordnungsverfahren, gerichtlicher Vergleich)			<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> ja	Land- / Amtsgericht	vom _____	
(Beweismittel beifügen)	Unterhalt ab _____	mtl. Höhe _____	EUR
	letzte Zahlung _____		
Falls geschieden: Land- / Amtsgericht			
vom _____		Aktenzeichen _____	
Unterhaltsverzicht		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, am _____ (Beweismittel)
Wurden Leistungen nach dem Unterhaltsvorschutzgesetz beantragt <input type="checkbox"/> nein			
<input type="checkbox"/> ja, <input type="checkbox"/> beantragt am <input type="checkbox"/> bewilligt am <input type="checkbox"/> abgelehnt am	Datum	Jugendamt / Unterhaltsvorschusskasse, Aktenzeichen	Betrag EUR
Wurden bereits Ansprüche nach § 1615 I BGB dem anderen Elternteil gegenüber geltend gemacht?		(Entbindungskosten bzw. Unterhalt für die Mutter / den Vater)	
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, am _____		durch _____	

Unterhaltsansprüche**gegen nicht gesteigert Unterhaltspflichtige**
(z. B. volljährige Kinder)

(Verwandte in auf- und absteigender Linie)

 Nicht gesteigert Unterhaltspflichtige Verwandte sind nicht vorhanden.

Name, ggf. Geburtsname	1. Person	2. Person
Vorname		
Geburtsdatum		
Familienstand		
Straße		
Wohnort		
Verwandtschaftsverhältnis		
Beruf		
Ausbildung		
Studium / Abschluss		
Arbeitgeber		
freiberuflich / selbständig		
derzeitige berufliche Stellung		
Einkommen aus Vermietung, Kapital etc.?		
Name, ggf. Geburtsname	3. Person	4. Person
Vorname		
Geburtsdatum		
Familienstand		
Straße		
Wohnort		
Verwandtschaftsverhältnis		
Beruf		
Ausbildung		
Studium / Abschluss		
Arbeitgeber		
freiberuflich / selbständig		
derzeitige berufliche Stellung		
Einkommen aus Vermietung, Kapital etc.?		